

sönlichkeit. Über die Verwirklichung kollektiver Interessen, die mit den gesamtgesellschaftlichen Interessen meist übereinstimmen, identifiziert sich die Persönlichkeit mit den gesamtgesellschaftlichen Interessen und bringt sie mit ihren eigenen in Übereinstimmung. Die Einsicht in den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen und persönlichen Interessen wird dadurch vertieft. Dieses wichtige Erkenntnis hat im Programm der SED zu folgender Schlußfolgerung geführt: „Die politisch-ideologische Tätigkeit ist verstärkt auf die Entfaltung der erzieherischen Kräfte der Arbeitskollektive zu konzentrieren, um die Eigenschaften sozialistischer Persönlichkeiten wirksam auszubilden.“³⁴

Besondere Aufmerksamkeit widmen die marxistisch-leninistischen Parteien der **Erziehung der jungen Generation**, da von ihrer Entwicklung das Tempo der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und damit der Schaffung der grundlegenden Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus wesentlich bestimmt wird. Aus den Anforderungen der 80er und 90er Jahre ergibt sich auch ein bedeutend höherer Qualitätsanspruch an die Ausbildung und kommunistische Erziehung der Studenten: „Der Sozialismus braucht Absolventen, die über neueste wissenschaftliche Kenntnisse, anwendungsbereites Wissen und Fertigkeiten, eine reiche geistig-kulturelle Bildung verfügen. Absolventen sollen es sein, die sich selbständig wissenschaftlich orientieren und verantwortungsbewußt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umsetzen. Es sollen Absolventen sein, die sich mit Parteilichkeit und persönlichem Engagement für das Neue, für die Stärkung des Sozialismus einsetzen.“³⁵

Kontrollfragen zu Kapitel 15

1. Weshalb ist die sozialistische Kulturrevolution für alle Länder notwendig, die den Sozialismus aufbauen?
2. Warum ist der Marxismus-Leninismus die weltanschauliche Grundlage der sozialistischen Kultur?
3. Welches Verhältnis hat der Sozialismus zum kulturellen Erbe?
4. Woraus ergeben sich der Platz der Wissenschaften und die wachsenden Anforderungen an sie bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft?
*
5. Welche Hauptaufgaben beschloß der X. Parteitag der SED für die Buidung und Erziehung?

34 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, S. 67.

35 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 94.